

Gemeinschaftliche Antworten

Gemeinsam ökologische Rahmenbedingungen stecken

- Ökologische Baukriterien

- Solarkollektoren auf den Häusern

- Eine Kleingruppe entscheidet über die Wahl der Lebensmittel

- u.a.

Gemeinsame Nutzung von Materialien u.ä. (Gefrierschrank, Werkzeuge, Autos u.v.m.)

Verleihen und Verschenken von „Materie“: Bücher, Kleidung, Möbelstücke u.v.m.

Ökologische Kommunikation

Immaterieller Wohlstand führt dazu, dass wir weniger materiellen Wohlstand brauchen

Reichhaltiges Freizeit-Angebot vor Ort

Übertragbarkeit auf Dörfer,
Stadtteile ??



Leben in zukunftsfähigen Dörfern

Leben in zukunftsfähigen Dörfern

Ergebnisse und Erkenntnisse

Christoph Strünke
Stefanie Raysz

GEN Deutschland



GEN DEUTSCHLAND
GLOBAL
ECOVILLAGE
NETWORK

Leben in zukunftsfähigen Dörfern



Projekt I und II: April 2017- April 2019 und Mai 2019 - Juli 2021



GEN DEUTSCHLAND
GLOBAL
ECOVILLAGE
NETWORK



Lernorte für morGEN
Gemeinschaft. Erfahrung. Nachhaltigkeit.

Träger: GEN Deutschland Netzwerk für Gemeinschaften e.V.

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

Umwelt
Bundesamt

Dieses Projekt wurde gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz. Die Mittelbereitstellung erfolgt auf Beschluss des Deutschen Bundestages.



Was ist ein ÖKODORF?

Was sind die Gemeinsamkeiten der Ökodörfer?

- Sie praktizieren gemeinschaftliche Entscheidungsprozesse
- Sie haben eine holistische Perspektive – integrieren die ökologischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Dimensionen der Nachhaltigkeit
- Das Ziel ist, die ökologische und soziale Mit/Umwelt zu regenerieren



Die GEN-Familie



GLOBAL
ECOVILLAGE
NETWORK
Oceania & Asia



Was bieten Ökodörfer?



GEN DEUTSCHLAND
GLOBAL
ECOVILLAGE
NETWORK

Beispiel eines Ökodorfes



Bildung

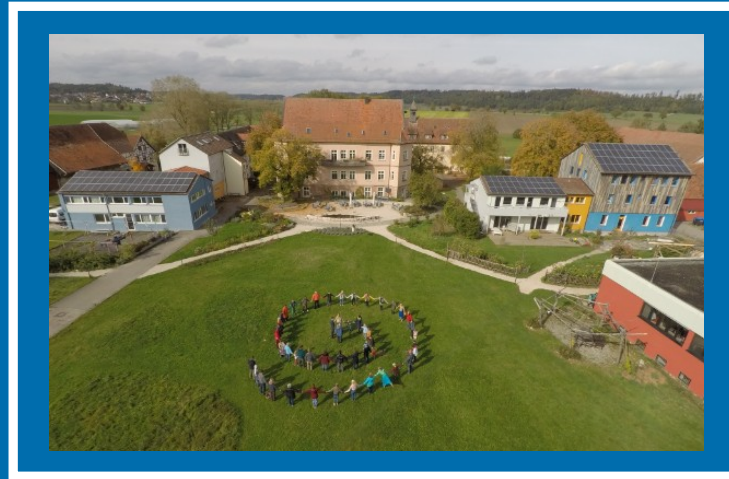
Demokratie/Partizipation

Persönliche
Entwicklung

Sharing

Gesundheit

Wohnen



Ernährung

Mobilität

Arbeit/Finanzen

Energie/Klima

Beispiel eines Ökodorfes



Bildung

Freie Schule
Lernbegleiterausbildung
Zirkusschule
Waldkindergarten
Impulsabende
Seminare

Demokratie/Partizipation

Soziokratie/Holokratie
Basisdemokratie
Konsensverfahren
Impulsabende
Seminare

Persönliche Entwicklung

„Großfamilien“, Patenschaft
Krisenrat, Care-Topf
Gemeinschaftsbildende
Räume/Zeiten (Soziales)

Sharing

Immobilien/Wohn/Nutzraum
(Bibliothek, Jurten, Kapelle,
Turnhalle, Seminarräume,
Sauna, Werkstatt, Garten,
Besprechungszimmer,
Waschkeller, Café,
Fitnessraum, Küchen,...)
Ernte/Catering,
„Gewandhaus“, FabLab,
„Schatzkammer“,
Jugendzimmer,
Meditationsraum

Gesundheit

Gemeinsame
Gesundheitsvorsorge

Wohnen

Gemeinsamer Wohnraum
(Karussell) und Committment
„Co-Housing“
Räume in Selbstverwaltung



Ernährung

Regenerative und
solidarische Landwirtschaft/
Selbstversorgung,
gemeinsame Küche

Know-how,

Energie/Klima

Gemeinsame
Rechnung: (Strom,
Heizung) Biomeiler,
Solarthermie

Arbeit/Finanzen

Bedarfseinkommen
Einkommensgemeinschaft
Projekte

Mobilität

Fahrradbus, eBikes
CarSharing/MFG
Jugendfahrerdienst

Beispiel eines Ökodorfes



Bildung

Freie Schule
Lernbegleiterausbildung
Zirkusschule
Waldkindergarten
Impulsabende
Seminare

Demokratie/Partizipation

Soziokratie/Holokratie
Basisdemokratie
Konsensverfahren
Impulsabende
Seminare

Persönliche Entwicklung

„Großfamilien“, Patenschaft
Krisenrat, Care-Topf
Gemeinschaftsbildende
Räume./Zeiten (Soziales)

Sharing

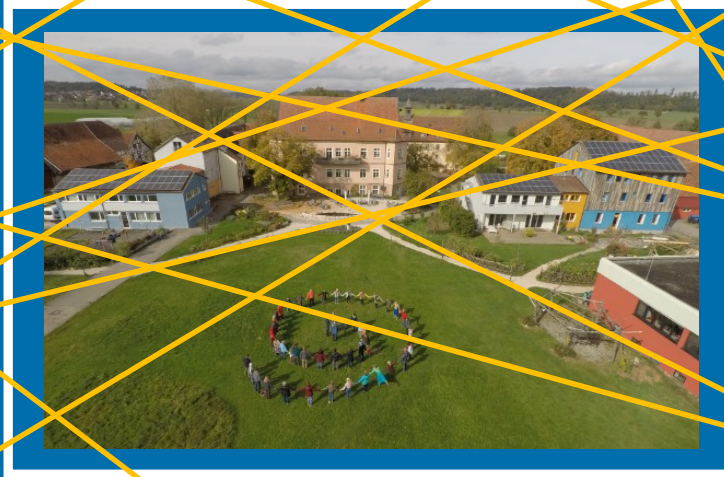
Immobilien/Wohn/Nutzraum
(Bibliothek, Jurten, Kapelle,
Turnhalle, Seminarräume,
Sauna, Werkstatt, Garten,
Besprechungszimmer,
Waschkeller, Café,
Fitnessraum, Küchen,...)
Ernte/Catering,
„Gewandhaus“, FabLab,
„Schatzkammer“,
Jugendzimmer,
Meditationsraum
Know-how,

Gesundheit

Gemeinsame
Gesundheitsvorsorge

Wohnen

Gemeinsamer Wohnraum
(Karussell) und Commitment
„Co-Housing“
Räume in Selbstverwaltung



Ernährung

Regenerative und
solidarische Landwirtschaft/
Selbstversorgung,
gemeinsame Küche;

Energie/Klima

Gemeinsame
Rechnung: (Strom,
Heizung). Biomeiler,
Solarthermie

Arbeit/Finanzen

Bedarfseinkommen
Einkommengemeinschaft
Projekte

Mobilität

Fahrradbus, eBikes
CarSharing/MFG
Jugendfahrerdienst

Beispiel eines Ökodorfes



Nachhaltigkeit in GEN D



5 DIMENSIONEN

- sozialer Zusammenhalt und Vielfalt
- gemeinsame Visionen und Wege in Kunst, Kultur, Kommunikation
- ökologische Lebens- und Bauweisen
- ökonomische Gerechtigkeit und Solidarität
- der Blick auf das Ganze



Projektüberblick LzD



Zielgruppe:
ländliche Gemeinden

Projektziel:

Erfahrungen deutscher Ökodörfer mit ihrem Nachhaltigkeitsansatz für die Umgestaltung bestehender Dörfer verfügbar machen

- 3-5 Dorfkooperationen bundesweit
- Nachhaltigkeitsbewertung der Dörfer und Pläne für Zukunft
- Schulterschluss der Initiativen – Vernetzung der Akteurslandschaft
- Aufbau der Bildungsplattform



Unterschiedlichkeit der Projektphasen:

LzD I: theoretischer Ansatz

LzD II: Fokus auf Gemeinschaftlichkeit und das gemeinsame Tun

Projektüberblick LzD



Projektziele Phase I:

Untersuchung Situation der Nachhaltigkeit
Analyse, Umsetzung, Evaluation durch

- Nachhaltigkeitsevaluation
- Nachhaltigkeitspläne
- Projektstudie



Projektziele Phase II:

- Förderung der Selbstorganisation der gewachsenen Dörfer
- bundesweite Vernetzung
- Aufbau der Bildungsplattform:
„Lernorte für morGEN. Gemeinschaft. Erfahrung. Nachhaltigkeit.“



(siehe GEN > Medien)



Lernorte für morGEN

Gemeinschaft. Erfahrung. Nachhaltigkeit.

[LERNORTE](#) [RUBRIKEN](#) [REFERENT*INNEN](#) [ÜBER UNS](#) [KALENDER](#) [🔍](#)



32
Lernorte

325
Veranstaltungen

205
Referent*innen

Vernetzung

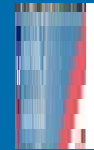


LzD Vernetzungstagungen:

- März 2020 „Mit Kooperation zum Erfolg“
- Januar 2021 “Land.Kultur.MorGEN.”
- Juni 2021 “Das Land wird Zukunftsregion”

Kooperationen mit

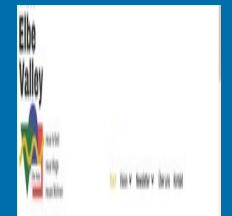
- "Dorfgespräch"
- "Dorfbewegung Brandenburg"
- "Dorfmoderation Südniedersachsen"
- Konzeptwerk Neue Ökonomie: Dorf Pödelwitz
- Challenge Event „Lebensbedingungen im ländlichen Raum“
- Quartiersentwicklung „Treffpunkt Hamburg-Saselberg“



Gemeinde Nebelschütz



Netzwerk Dorfmoderation
Niedersachsen.



REN.N.mitte



Dorfbewegung
Brandenburg
Netzwerk
Lebendige Dörfer e.V.

Arbeit und Projekte in den Dörfern



Arbeit und Projekte in den Dörfern



Gesunde Region Beetzendorf

Dorffest

Chorevents und -austausch, Jugendchor

Dorfbiografieabende

Büchertelefonzelle

Leerstandsmanagement

Bewusstseinsarbeit
„Aufbau einer neuen Kultur“

Dorfspaziergänge

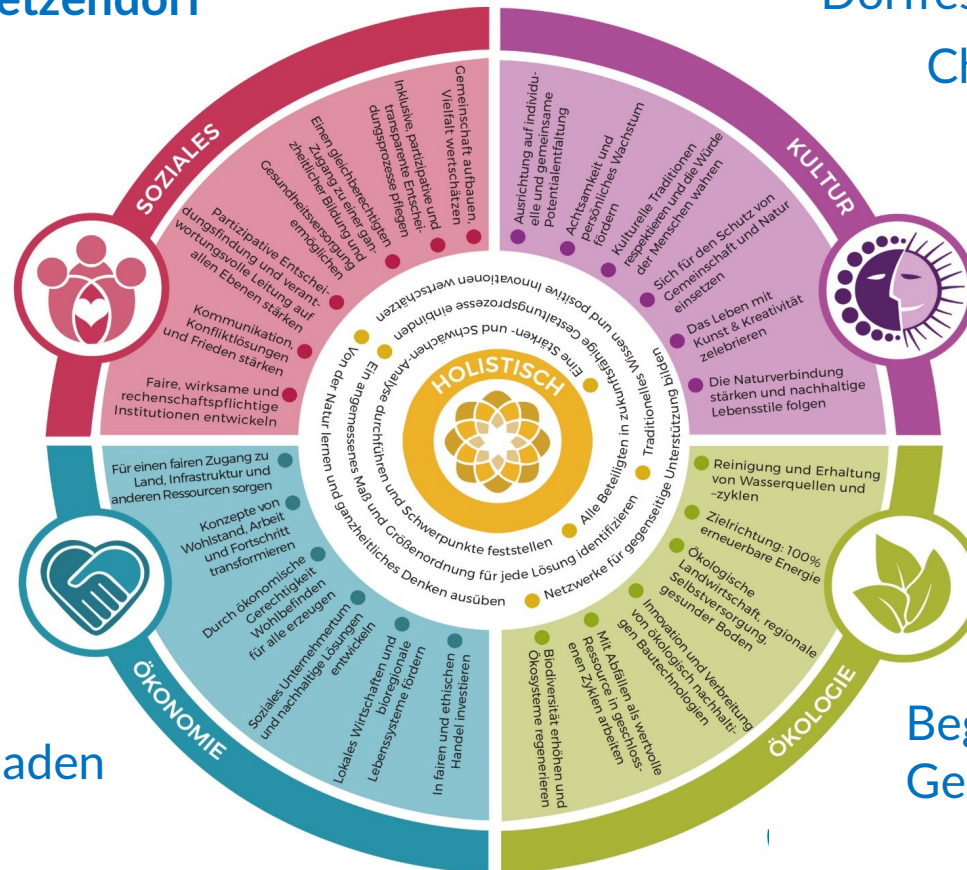
Baumpflanzaktionen und Blühwiesen

Mitfahrbänke

Wiederbelebung
von Streuobstwiesen

RepairCafé

Ausbau Regio-/Bioladen



AG Radverkehr
Parkpflege

Begrünung Verkehrsinsel
Gemüsebeet für Kinder

Nachbarschaftsplattform
Dorfzeitung
Nachhaltigkeitspläne

Aufbau von regionalen Wirtschaftskreisläufen



Arbeitsgemeinschaft Nachhaltiges
Ziegenhagen

Arbeitsgemeinschaft Nachhaltiges Ziegenhagen



Arbeitsgemeinschaft
Nachhaltiges
Ziegenhagen
2018-2020



Maxilian Weiland
Projekt
Energetische
Blocksanierung



Angred Hoffmann
Projekt
KleiderTausch-
Rausch



Margot Hellwig
Projekt **Buchertele-
fonzelle**



Mirjam Smukal
Projekt **Kindertreff**



Stefan Wüllner
Projekt **Mitfahrbank**



Ulrich Böttjer
Projekt **Ziegen-
hagen 10 Tage
ohne Strom** > bald
abgeschlossen,
ausgetreten



Niklas Peilmann, Kilian Hugo
Projekt **Jugendraum**
> abgeschlossen



Hans-Bernhard Nordhoff,
Heidemarie Vahl
Projekt **Kunst im Dorf**



u.A. Orlando Grandt
AG Projekt
Blühstreifen



u.A. Jutta Verfurth
AG Projekt
**Gemeinschafts-
garten**



u.A. Elisabeth Kristen
AG Projekt
**Gemeinsam kochen
und essen**



Wolfgang Karpa
Projekt **Happy Aging
schläft**



Veronika Kühnapfel
Projekt **Gemeinsam
alt werden im
eigenen Dorf**
> geht eigenen Weg



Manfred Harbusch
Projekt **Hallenbewe-
gungsbad**
> Machbarkeitsstudie



Gerda Peters, Hermann
Bödecker
Projekt **Ziegenhagen.online**



Kathrin Popp
Projekt **Kinderkirche**



Manfred Harbusch, Gerda Peters
Projekt **Dorfzeitung**



Andreas Büttner, Gabriele Eufinger, Christian Rohlf
Projekte haben aufgehört > ausgezogen

Stand
Februar 2020



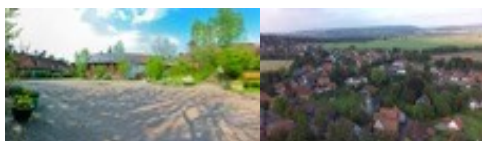
GEN DEUTSCHLAND
GLOBAL
ECOVILLAGE
NETWORK

LzD I: Fünf bundesweite Dorf-Kooperationen

**Ökodorf Sieben Linden &
Region Lindstedt**
Altmark, **Sachsen-Anhalt**



**Lebensgarten Steyerberg &
Flegessen, Klein Süntel, Hasperde**
Nienburg/Weserbergland, **Niedersachsen**



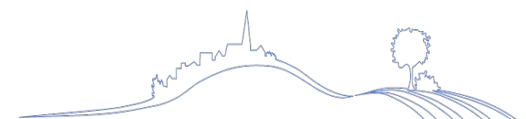
gASTWERKe Escherode & Ziegenhagen
Südliches Niedersachsen, **Nordhessen**



**Schloss Tonndorf /
Lebensgut Cobstädt & Seeborgen**
Mittelthüringen, **Thüringen**



Schloss Tempelhof & Hülen
Schwäbisch-Hall & Ostalbkreis,
Baden-Württemberg



Leben in zukunftsfähigen Dörfern II



GEN DEUTSCHLAND
GLOBAL
ECOVILLAGE
NETWORK

LzD II:

Drei Dorf-Kooperationen

Ökodorf Sieben Linden & Beetzendorf

Altmark, **Sachsen-Anhalt**



Lebensgut Cobstädt & Seeborgen

Mittelthüringen, **Thüringen**



Mittendrin Leben & Harmstorf, Göhrde, **Niedersachsen**



Leben in zukunftsfähigen Dörfern II

Ansatzpunkte für Veränderungen



- jedes Dorf ist anders
- engagierte Personen, enge Verbindungen von Bürgern und Gemeinderat und gemeinsamen Themen
- Nachhaltigkeitspläne und gemeinsames Tun
- kulturelles Erbe
- Methodenworkshop
- mittendrin leben bei „Mittendrin Leben“
- sehr aktive Dorfentwicklung vorhanden



Dorfbegleitung



Qualitäten, Kompetenzen, Haltungen

- Wo kommen wir her?

Mitglieder aus Gemeinschaftsprojekten

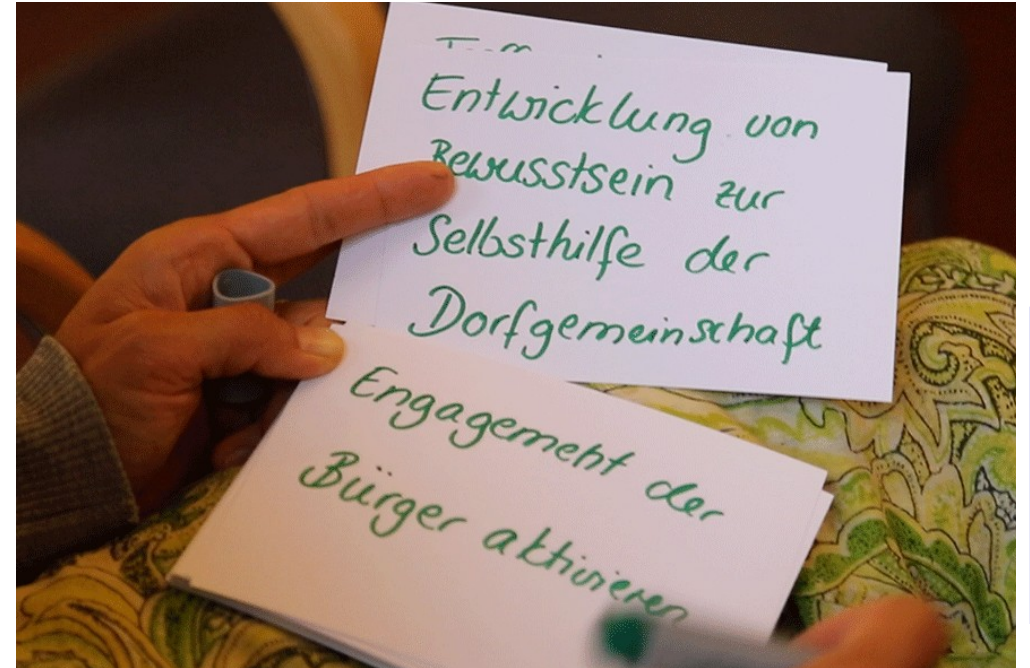
- gute und bewusste Gesprächsführung

- Dorfversammlungen

- Erfahrung in der Moderation von Prozessen

- Methodenworkshop

- Methodenkompetenz



- holistischer Ansatz vs. Dorferneuerungsprogramme – Nachhaltigkeitsdimensionen
- Identifikation mit dem Dorf/der Region
- es braucht mehr als einer Person

Evaluation und Stolpersteine



Vertrauenskultur – Schauen und Zuhören

- gemeinsame Vision finden
- Mediationsprozesse für gute Zusammenarbeit
- viele Projekte und Ideen umgesetzt
- Unterschiedliche Aktionen für unterschiedliche Menschen anbieten
- Erkenntnis der Gestaltungsmöglichkeiten
- Zusammenarbeit der Bürger mit den Dorfbegleiter-*innen hat geklappt, „Herzblut“ auf beiden Seiten
- Ermutigung für Veränderung
- Wertschätzung für Vorhandenes da



Evaluation und Stolpersteine

- Konflikte zwischen den Menschen: AG, Teams, Bürgermeister, Gemeinderat, Projektteam....
- politisches Gemauschel, Machtkämpfe, Egoismus
- Überforderung der Bürger*innen mit wissenschaftlichem Ansatz der Nachhaltigkeitspläne
- Herausforderungen für die Dorfbegleiter*innen
- zu kurze Projektlaufzeit? Vertrauensaufbau, Methoden....
- Corona und soziale Prozesse



Verstetigung durch...



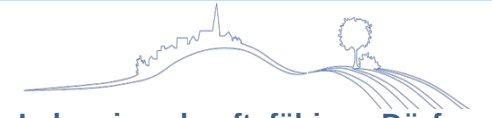
- Transformation der Rolle der Dorfbegleiter*in: vom operativen zum beratenden Status
- Zeit, Fortbildung!
- Selbstorganisation: „die Leute“ an die richtige Stelle „setzen“
- Beratungsimpuls von außen (zulassen/setzen)
- Aktionen, z.B. Baumpflanzungen, als konkreter Ausgangspunkt für eine „Region der Vielfalt“
- Kontinuierliche Kommunikation, „dran bleiben“, Identifikation
- Publikationen und Veranstaltungen („Voneinander hören, wissen und lernen“)
- Lernorte für morGEN

Zukunft



- von der Dorf- zur Regionalentwicklung: TransRegio
- Unterstützung der Dorfbegleitungsausbildung/Dorfmoderation
- Regionalentwicklung/Regionale Netzwerke
- mögliche Zukunft von LEADER-Förderprogrammen: Prozesse, nicht nur Projekte und Produkte fördern





Leben in zukunftsfähigen Dörfern

Leben in zukunftsfähigen Dörfern

Kontakt und Materialien

Christoph.struenke@gen-deutschland.de

<https://gen-deutschland.de/leben-in-zukunftsfaehigen-doerfern/medien/>



GEN DEUTSCHLAND
GLOBAL
ECOVILLAGE
NETWORK

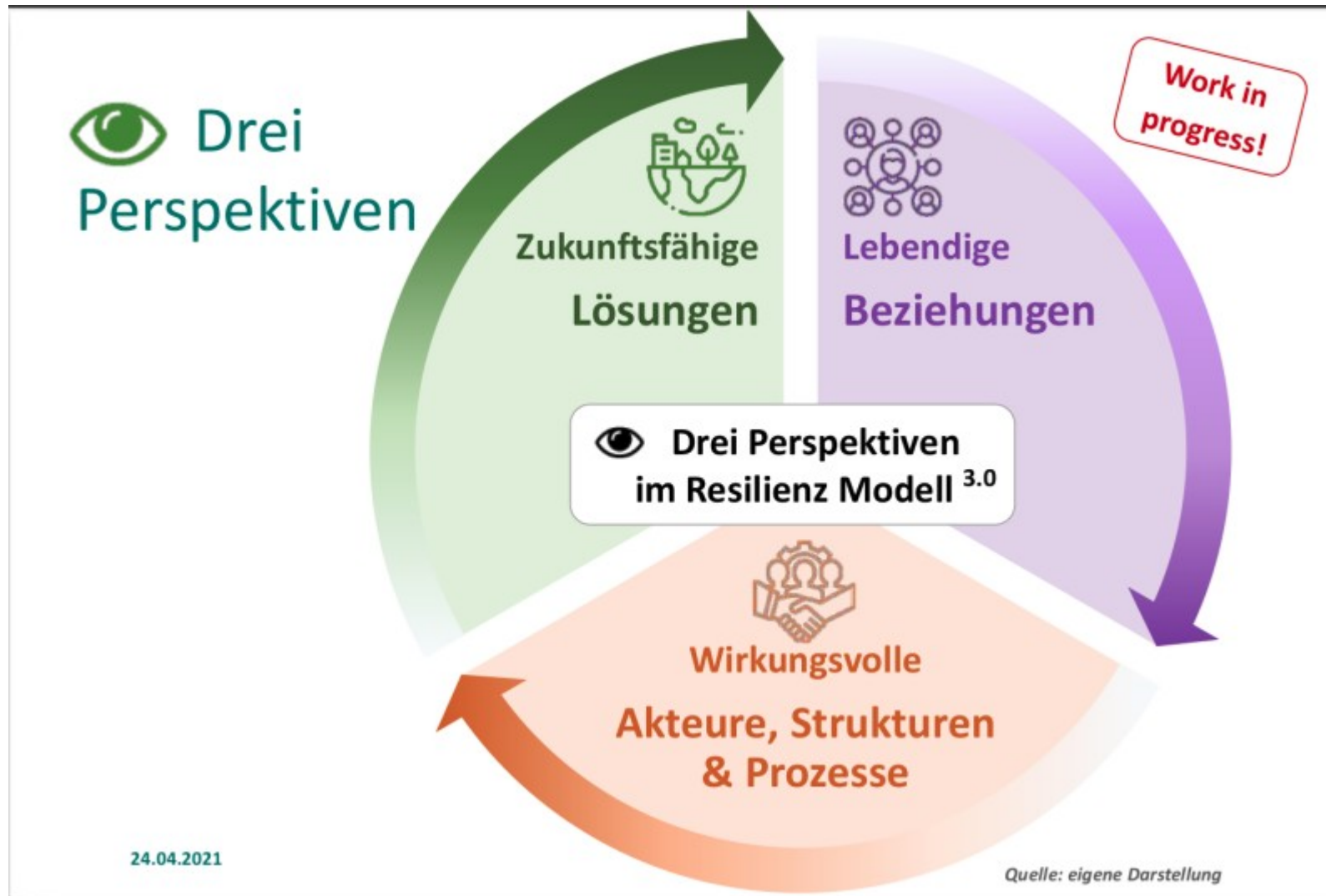
Inspirationsfilm

The title is presented in two lines. The first line features the word 'Leben' in large, bold, white letters, with a semi-transparent image of a rural landscape (green fields, a white church, and distant hills) visible through the letters. To the right of 'Leben' is the word 'in' in a smaller, white, sans-serif font. The second line features the words 'zukunftsfähigen Dörfern' in a bold, yellow, sans-serif font.

Leben in zukunftsfähigen Dörfern

LINK: <https://vimeo.com/292687065>

Resilienz von Kommunen fördern I



aus „Das resiliente Dorf“ von Alistair Adam Hernandez

Resilienz von Kommunen fördern II

